



**WACKER  
NEUSON**  
*all it takes!*

## Klimaschutz mit Mehrwert:

Klimaneutrale Baugeräte und -maschinen von Wacker Neuson



## Wacker Neuson Schweiz: Die klimaneutrale Mietflotte

Bei Wacker Neuson steht Nachhaltigkeit ganz oben auf der Agenda. Das gilt auch für die Mietflotte. Ab dem 1.1.2023 ist die gesamte Mietflotte CO<sub>2</sub>-neutral. Nachweislich und zertifiziert, denn die CO<sub>2</sub>-Emissionen des gesamten Produktlebenszyklus werden über Klimaschutzprojekte vollständig kompensiert. Dafür haben wir gemeinsam mit der Non-Profit-Organisation myclimate eine innovative Lösung entwickelt – mit hohem Mehrwert für Sie.

Mit unseren klimaneutralen Mietgeräten und -maschinen ermöglichen Sie schon heute einen CO<sub>2</sub>-neutralen Betrieb auf Ihrer Baustelle. Dieser aktive Beitrag zur Reduktion von klimaschädlichen Treibhausgasen sichert Ihnen zudem einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil bei der Auftragsvergabe: Firmen und die öffentliche Hand setzen verstärkt auf eine CO<sub>2</sub>-neutrale Ausführung – und auf einen Partner, der Sie dabei nachhaltig unterstützt.



## Innovative Qualität kaufen und das Klima schützen: Bei Wacker Neuson jetzt mit CO<sub>2</sub>-Zertifikat!

Wacker Neuson unterstützt Sie auf Ihrem Weg zur Klimaneutralität in Ihrem Unternehmen. Die CO<sub>2</sub>-Kompensation für unsere Maschinen und Geräte ermöglicht Ihnen schon heute einen klimaneutralen Betrieb auf Ihrer Baustelle (und damit die CO<sub>2</sub>-neutrale Ausführung Ihrer Projekte). Sie leisten einen aktiven Beitrag zur Reduktion

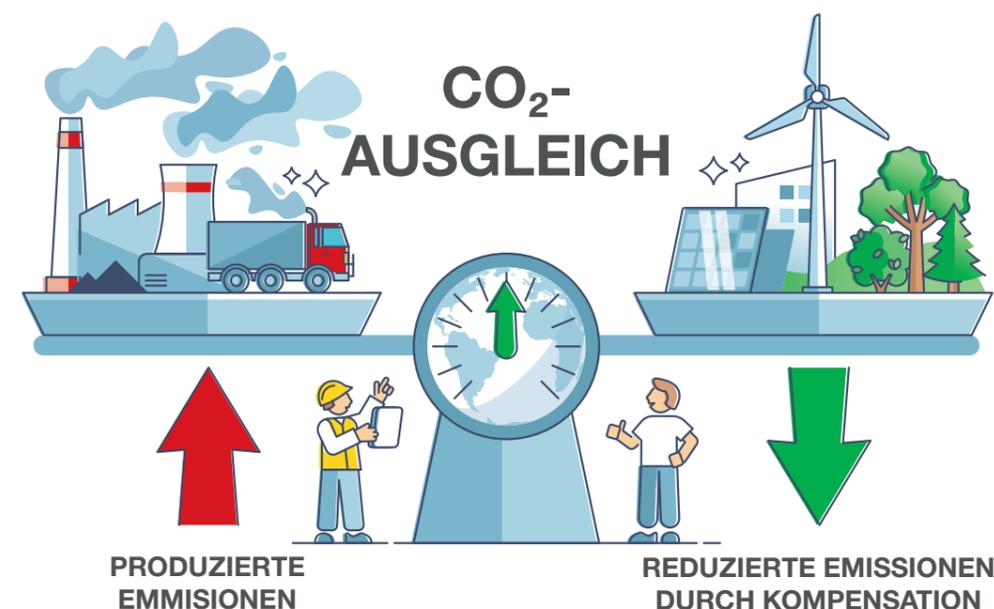
von klimaschädlichen Treibhausgasen und profitieren zudem von einem entscheidenden Wettbewerbsvorteil. Bei Wacker Neuson können Sie Neugeräte mit CO<sub>2</sub>-Zertifikaten erwerben, wodurch diese ebenfalls über den gesamten Produktlebenszyklus CO<sub>2</sub>-neutral sind.

## Klimaneutrale Baumaschinen- und Geräte Kurz erklärt.

Eine Baumaschine darf dann als klimaneutral bezeichnet werden, wenn alle CO<sub>2</sub>-Emissionen, die entlang des Lebenszyklus' der Maschine entstehen, ausgeglichen werden. Hierfür werden die CO<sub>2</sub>-Emissionen berechnet, dann wo möglich reduziert und am Schluss alle zurzeit unvermeidbaren CO<sub>2</sub>-Emissionen durch ein Klimaschutzprojekt ausgeglichen. So entstehen bilanziell keine Treibhausgasemissionen und die Baumaschine darf sich als «klimaneutral» bezeichnen.

Für die Berechnung der CO<sub>2</sub>-Emissionen wird eine sogenannte CO<sub>2</sub>-Bilanz der Maschine erstellt. Das bedeutet, dass alle klimawirksamen Emissionen entlang des Lebenszyklus' der Bau-

maschine untersucht und berechnet werden. Die Berechnungen umfassen den Abbau von Rohstoffen, die Produktionsprozesse und Transportwege, den Betrieb der Maschine und auch die anschließende Entsorgung bzw. den Transport zur Recyclingstätte. Wacker Neuson hat diese Berechnung für das Produktportfolio mit myclimate durchgeführt. Die aus den Berechnungen resultierende Gesamtmenge an CO<sub>2</sub>-Emissionen wird über Emissionsminderungsgutschriften – sogenannte Zertifikate – aus zertifizierten myclimate Klimaschutzprojekten bilanziell neutralisiert. Konkret bedeutet das, dass die ausgestossenen CO<sub>2</sub>-Emissionen, die entlang des Lebenszyklus' einer Baumaschine entstanden sind, an einem anderen Ort eingespart werden.



## Klimaschutzprojekte von myclimate: Qualität mit Gold Standard geprüft

Bei den myclimate Klimaschutzprojekten steht die Qualität im Mittelpunkt. Die internationalen Klimaschutzprojekte von myclimate befinden sich in Entwicklungs- und Schwellenländern. Die Projekte erfüllen höchste Standards. Sie werden im Energiebereich vom Gold Standard geprüft. Der Gold Standard ist ein unabhängiger Qualitätsstandard, der hochwertige CO<sub>2</sub>-Kompensationsprojekte auszeichnet. Alle Projekte tragen neben der CO<sub>2</sub>-Reduktion gleich-

zeitig zu den Zielen nachhaltiger Entwicklung (SDGs) der UN bei und fördern so die soziale, ökologische und wirtschaftliche Entwicklung in der Region. Darüber hinaus steht die Stiftung in direktem und persönlichem Kontakt zu den Projektdurchführenden und es wird darauf geachtet, dass nur langfristige Verträge eingegangen werden, sodass eine wirkliche Entwicklung und Wachstum des Klimaschutzprojekt stattfinden kann.

# Wacker Neuson unterstützt Klimaschutzprojekte: In Indien, Uganda und der Dominikanischen Republik



©myclimate

## Biogasprojekt Indien

Hauptziel dieses Klimaschutzprogramms ist der Bau von Biogasanlagen als saubere und nachhaltige Energiequelle für Haushalte in Indien. Das aus Kuhdung gewonnene Biogas soll die gegenwärtig verwendeten Brennstoffe wie Feuerholz oder Kerosin ersetzen. Das Biogas wird zum Kochen benutzt. Der hochwertige Bio-Dünger (slurry), der nach der Vergärung übrig bleibt, ersetzt chemische Düngemittel.



©myclimate

## Wasserprojekt Uganda

Das Hauptziel dieses Klimaschutzprogrammes ist die Versorgung ärmerer Haushalte und Institutionen wie Schulen in Uganda mit neuen Technologien, um Trinkwasser zu reinigen. Der dadurch verminderte Verbrauch von nicht erneuerbarem Feuerholz und Holzkohle reduziert den CO<sub>2</sub>-Ausstoss und wirkt sich zugleich positiv auf die Lebensbedingungen und die Gesundheit tausender Menschen aus.



©myclimate

## Solarprojekt Dominikanische Republik

Hauptziel dieses Klimaschutzprogramms ist der Bau von Mit der Installation des größten Solarkraftwerks in der Karibik bietet das Projekt eine Alternative zum fossil betriebenen Strommix durch Sonnenenergie und schafft darüber hinaus lokale Arbeitsplätze, ein Besucherzentrum und einen Fonds für soziale und ökologische Aktivitäten.



Facebook  
wackerneuson



Instagram  
@wackerneuson



Youtube  
Wacker Neuson



LinkedIn  
Wacker Neuson



TikTok  
@wacker.neuson